

Wildkatzen im Leipziger Auwald - die heimliche Rückkehr

Sie lebt zurückgezogen und versteckt vor allem in naturnahen Laub- und Mischwäldern. Kaum jemand bekommt sie zu Gesicht. Aber es gibt sie noch und sie kehrt langsam in die einst verlassen Wälder Deutschlands, wie den Leipziger Auwald, zurück: die Europäische Wildkatze (*Felis silvestris silvestris* SCHREBER 1777).

Dank einem Hinweis aus der Leipziger Bevölkerung konnte der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Sachsen e.V. nun den sicheren Nachweis für eine kleine Population dieser seltenen und streng geschützten Art im Leipziger Auwald erbringen. In Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst, den Stadtförsten Leipzig, den Unteren Naturschutzbehörden, der Auwaldstation Leipzig, örtlichen Jägern und Freiwilligen wurden die Tiere mit Hilfe der sogenannten Lockstockmethode und Wildkameras nachgewiesen. Woher die Wildkatzen eingewandert sind oder seit wann sich hier eine kleine Population erhalten konnte, wird derzeit noch untersucht. In jedem Fall aber zeigt es, dass der Leipziger Auwald ein besonders hochwertiger und schützenswerter Naturlebensraum ist.

Wildkatzen streiften schon durch die Wälder Mitteleuropas, bevor die Römer die ersten Hauskatzen mit über die Alpen brachten. Einst wurden die Wildkatzen in Sachsen durch den Menschen ausgerottet und galten über mehr als 100 Jahre in Sachsen als ausgestorben. Phänotypisch, also anhand von rein äußerlichen Merkmalen sind Wildkatzen jedoch oftmals nur schwer von getigerten Hauskatzen zu unterscheiden, sodass auch die Wildkatzen im Leipziger Auwald unentdeckt geblieben sind.

Wichtige Erkennungsmerkmale der Wildkatze sind:

- sehr buschiger Schwanz mit deutlich dunkel abgesetzten Ringen und stumpfem Schwanzende
- gestreiftes Fellmuster mit einem grau oder cremegelbem bis ockerfarbigem Ton
- deutlich kräftigerer Körperbau als bei Hauskatzen
- heller fleischfarbener Nasenspiegel
- von der Stirn zwischen den Ohren bis in den Nacken maximal sechs dunkle Streifen
- dunkle Linie (Aalstrich) in der Rückenmitte, die an der Schwanzwurzel endet
- bei jungen Wildkatzen oft noch eine viel kontrastreichere Zeichnung

Wir möchten alle Bürger*innen in Leipzig und dem Leipziger Umland bitten, alle Sicht- hinweise und Totfunde vermeintlicher Wildkatzen zu melden. Bitte beachten Sie jedoch, dass es sich bei der Europäischen Wildkatze um eine streng geschützte und im Jagdgesetz gelistete Art



Foto: Harry Naumann/BUND

handelt und eine Entnahme der Tiere verboten ist. Auch aufgrund der Seuchenschutzgefahr sollten Sie tote Tiere unbedingt am Fundort liegen lassen und das Ereignis mit aussagekräftigen Fotos melden. Sightungen und Totfunde können Sie bei den örtlichen Jäger*innen, den Unteren Naturschutzbehörden, dem Staatsbetrieb Sachsenforst, den Stadtförsten Leipzig oder beim BUND Sachsen melden (wildkatzensprung@bund-sachsen.de).

Die Rückkehr der Wildkatze in den Leipziger Auwald ist ein Geschenk für Sachsen und um den Fortbestand der Population nicht zu gefährden, ist es daher unerlässlich, dass die Menschen den Tieren nicht zu nahe kommen. Die Regeln sind ebenso einfach wie wichtig: Auf den Wegen bleiben, Hunde anleinen, Wildtieren nicht zu nahe kommen oder durch großen Lärm in Stress versetzen. Die Wildkatze und ihre seltenen Artgenossen werden es Ihnen danken.

Almut Gaisbauer, BUND Landesverband Sachsen,
Projektkoordinatorin Rettungsnetz Wildkatze Sachsen
Tel. 0157 5795 3882



Wichtige Unterscheidungsmerkmale der Europäischen Wildkatze (*Felis silvestris silvestris*, links) gegenüber einer wildfarbenen Hauskatze (rechts) sind die verwaschene Fellzeichnung und der buschige Schwanz mit dunklen abgesetzten Ringen und dem stumpfen Schwanzende.

Abbildung nach Kranz/
Lapini/Molinari (2009)

2016

August

Veranstaltungen

Naturkundemuseum
Leipzig

Themen • Sommerferienprogramm
• Bientag

Bientag 17.08.2016



- Lebende Bienen beobachten
- Honig schleudern und verkosten
- Basteln mit Bienenwachs



Impressum:
Herausgeber - Stadt Leipzig,
Kulturamt / Naturkundemuseum

Sonderausstellung

Aus der Morgendämmerung Pferdejagende Krokodile und Riesenvögel



Wir verlängern
für Sie bis
18.09.2016

www.geiseltal-ausstellung.de

Postanschrift & Kontakt

Naturkundemuseum Leipzig
Lortzingstr. 3 • 04105 Leipzig
Tel: 0341 98221- 0 • Fax: 0341 98221-22
E-Mail: naturkundemuseum@leipzig.de
www.naturkundemuseum.leipzig.de



Öffnungszeiten

	Sonderausstellung	Dauerausstellung
Di - Fr	09 - 18	nur angemeldete Gruppen
Sa / So	10 - 18	10 - 18
Mo	geschlossen	

In den Sommerferien (bis 05.08.) ist die Dauerausstellung auch an Wochentagen für alle geöffnet. Wegen der Personenbeschränkung auf 30 Besucher für die Dauerausstellung kann es zu Wartezeiten kommen.

Eintrittspreise

Ermäßigt / Erwachsene..... 0,50 / 1 €
Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre..... 0 €
Letzter Sonntag im Monat für alle eintrittsfrei!
Führungen & Museumspädagogik..... + 0,50 / 1 €

Sommer-Ferienprogramm Anmeldung unter 0341-982210

Am Vormittag finden Veranstaltungen für Hort- und Kindergartengruppen statt. Bitte telefonisch anmelden. Am Nachmittag können Einzelbesucher folgende Angebote wählen:

- Di, 02.08. / 13:30 Uhr
Räuber und ihre Beute
Führung und Kreativangebot,
Gestalten eines Greifvogelbildes
Kosten: 1,00 (mit FP) / 1,50 (ohne FP), mit Petra Hanso
- Mi, 03.08. / 13:30 Uhr
Mein Hase - aus Papier
Kreativangebot, einfache Arbeit, auch für Kindergartenkinder geeignet,
Kosten: 1,00 (mit FP) / 1,50 (ohne FP), mit Doris Müller
- Do, 04.08. / 13:30 Uhr
**Fossilien „erzählen“ –
Wie sah es vor 50 Mio. Jahren im Geiseltal aus?**
Führung durch die Sonderausstellung,
anschließend Bernsteinschleifen
Kosten: 1,00 (mit FP) / 1,50 (ohne FP), mit Petra Hanso

Führung in der Sonderausstellung

- Do, 11.08. / 14 Uhr
Vom Fossil zur Rekonstruktion - Welche Informationen uns Überreste aus der Erdgeschichte verraten
Referent: Michael Stache, geowissenschaftlicher Präparator des ZNS der Martin-Luther-Universität Halle

Bientag



- Mi, 17.08. / 13-16 Uhr
- **Lebende Bienen beobachten:**
Unsere Museumspädagogin erklärt das Leben im Bienenstaat - wer findet als erster die Königin?
- **Honig schleudern und verkosten:**
Ein erfahrener Imker erklärt die Gewinnung verschiedener Honigsorten - und natürlich darf auch probiert werden.
- **Basteln mit Bienenwachs:**
Unsere Museumspädagogin bastelt mit den Kindern Kerzen aus Bienenwachs; Kosten: 1,50 €

Öffentliche Veranstaltungen der Fachgruppen

- Di, 02.08. / 18 Uhr
Arbeitsabend: Feldstecher und Spektive
Leitung: Dr. H.-P. Keller
Ornithologischer Verein zu Leipzig e. V.
- Sa, 13.08. / 9:30 - 12:30 Uhr
Exkursion: Besteigung des Schwarzen Berges
Leitung: Bernd Hoffmann
Treff: Tram 3 Taucha Endstelle
Naturschutzbund, Regionalverband Leipzig e.V.
- Di, 16.08. / 17:30 Uhr
Abendexkursion: Feldflache Gärnitz/Seebenisch
Leitung: Falk Rößger
Treff: Endstelle Tram 1 Lausen (mit PKW)
Ornithologischer Verein zu Leipzig e. V.
- Mi, 17.08. / 17 Uhr
Erkundung des Rabet-Parks
Leitung: Edith Albrecht
Treff: Bus 70 Dornbergerstraße
Fachgruppe Botanik
- Fr, 19.08. / 19 Uhr
Vortrag: Hawei -
eine spannende Inselgruppe im Pazifischen Ozean
Referent: Gunther Schwenzer
Deutsche Kakteengesellschaft e.V.,
Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig
- Sa, 20.08. / 10 Uhr
Ganztagesexkursion Elbaue
Leitung: Falk Rößger
Treff: Parkplatz Hornbach-Baumarkt Delitzscher Str. (mit PKW)
Ornithologischer Verein zu Leipzig e. V.
- Mi, 24.08. / 17 Uhr
Arbeitsabend: Frischpilzbestimmung
Verantwortlicher: Werner Häußler
Fachgruppe Mykologie
- Di, 30.08. / 18 Uhr
Arbeitsabend: Austausch von Beobachtungen
Leitung: Falk Rößger
Ornithologischer Verein zu Leipzig e. V.

